



Wurden gestern im Rathaus geehrt: (vorne von links) Martina Kobriger, Linda Malki, Karin Schöllhorn und Herta Hiemer sowie (stehend von links) Kurt Idrizovic, Eugen Gleich, Kurt Maureen, Volker Bopp, Johann Kampen und Thomas Mitchell. Die Ehrung übernahm OB Kurt Gribl (sitzend Mitte). Foto: Fred Schöllhorn

Für die „stillen Helden“

Auszeichnung Zehn Männer und Frauen erhalten die Medaille „Für Augsburg“

VON MELANIE STECK

Im Fürstenzimmer des Rathauses wurde gestern die Verdienstmedaille „Für Augsburg“ verliehen. Drei Frauen und sechs Männer (siehe Info), die sich ehrenamtlich für Stadt und Bürger eingesetzt haben, nahmen sie von OB Kurt Gribl entgegen. Nicht dabei war Hiroko Mabuchi, die sich seit 40 Jahren für die Städtepartnerschaft zwischen Augsburg und Nagahama einsetzt. Sie bekam die Medaille im November von einer Delegation in Japan.

Das Engagement aller Geehrten ist laut Gribl Zeichen des Selbstverständnisses gegenüber Stadt und Mitbürgern. Es sind die Integration von Menschen, soziales Engagement in der Wirtschaft, Verbesserung der Verkehrssicherheit und vieles mehr, für das sich die „stillen Helden“, so Gribl, stark gemacht haben.

Vor allem die Zukunft von Kindern liegt Karin Schöllhorn, die seit 13 Jahren ehrenamtlich im Augsburger Kinderschutzbund als Vorsitzende wirkt, am Herzen. „Es ist für mich ein wunderschönes Gefühl,

diesen Preis entgegennehmen zu dürfen“, sagte sie stellvertretend für alle anderen Geehrten.

Verantwortung übernommen

Für jeden der Helfer ist es selbstverständlich, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Es ist jahrelange, ehrenamtliche Arbeit, die gestern im Rathaus belohnt wurde. Eine Arbeit, die den Geehrten laut Gribl die Anerkennung Augsburgs und der Bundesrepublik einbringe. „Denn das Miteinander lebt davon, dass man bereit ist, im Rahmen seiner

Möglichkeiten Verantwortung zu übernehmen.“

Die Stadt Augsburg verleiht die Verdienstmedaille „Für Augsburg“ seit 1993. Diese Ehrung wurde geschaffen, um Bürgern zu danken, die sich uneigennützig und vornehmlich ehrenamtlich um die Stadt und die darin lebenden Bürger verdient gemacht haben. Im Zuge der Feierstunde wurde gestern auch Martina Kobringer geehrt. Sie bekam den Bundesverdienstorden für langjähriges Engagement in der katholischen Jugendarbeit.

Die Geehrten

- **Volker Bopp** Er engagiert sich seit Jahrzehnten in Vereinen und Organisationen. So steht er seit 1998 der Arge Lechhausen vor.
- **Eugen Gleich** Er ist seit 1984 Mitglied des Vorstands der Sparda-Bank Augsburg und seit Januar 2000 deren Vorstandsvorsitzender. In dieser Funktion ist er sozial engagiert.
- **Herta Hiemer** Sie ist seit 2007 beim Bündnis für Augsburg.
- **Kurt Idrizovic** Seiner Hartnäckigkeit

- ist es zu verdanken, dass mit einer Bürgerinitiative über 14 000 Unterschriften für den Neubau der Stadtbücherei gesammelt wurden.
- **Johann Kampen** Er gehört seit über 30 Jahren zu den aktivsten ehrenamtlichen Mitarbeitern der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland.
- **Hiroko Mabuchi** Sie engagiert sich seit knapp 40 Jahren für die Städtepartnerschaft zwischen Nagahama und Augsburg.

- **Linda Malki** Sie setzt sich seit über 20 Jahren für die Integration von Frauen ein. Seit der Gründung im Jahr 1978 ist sie Mitglied im assyrischen Mesopotamien-Verein Augsburg.
- **Prof. Karl Maureen** Als Mitbegründer des Festivals „Die Fugger und die Musik“ und Organisator der Ökumenischen Hochschulgottesdienste in St. Moritz und der Barfüßerkirche war ihm die Ausbildung von Kirchenmusikern ein Anliegen.

- **Thomas Mitchell** Er gründete zusammen mit Freunden den Verein „Augusta Club Ordnungsdienst“ mit der Idee, Einlass- und Ordnungsdienst sowie weitere Betreuung (Sanitätsdienste) durchzuführen.
- **Karin Schöllhorn** Sie wirkt seit 13 Jahren ehrenamtlich im Augsburger Kinderschutzbund als dessen Vorsitzende mit Wort und Tat und setzt sich beispielhaft in uneigennütziger Weise für diesen Aufgabenbereich ein.